

Die Hängematte, das Dschungelbett

Hängematten sind Meisterwerke



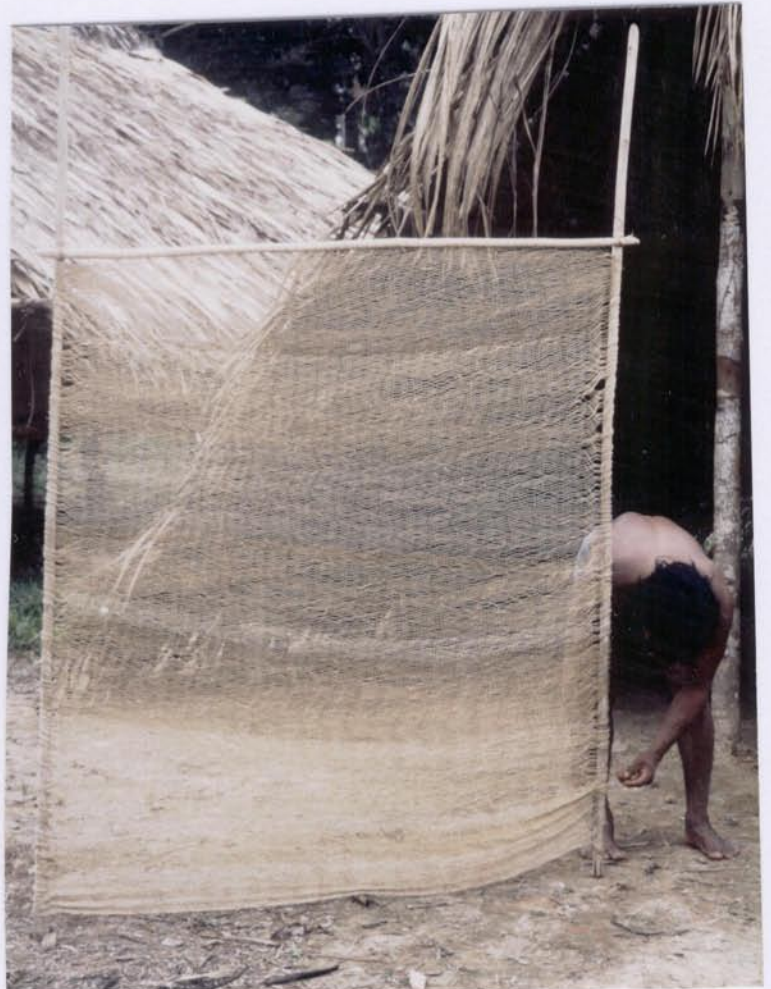
Die jungen Blätter der Chambira-Palme (*Astrocaryum chambira*) werden abgeschnitten, die Fasern entnommen, gekocht und zum Trocknen und Bleichen aufgehängt, erst dann ist der Faden verwendbar; dieser wird auf dem Oberschenkel hin und her gerollt und zu einer langen, dünnen, reißfesten Schnur verarbeitet.



Die Krönung ihrer handwerklichen Leistungen



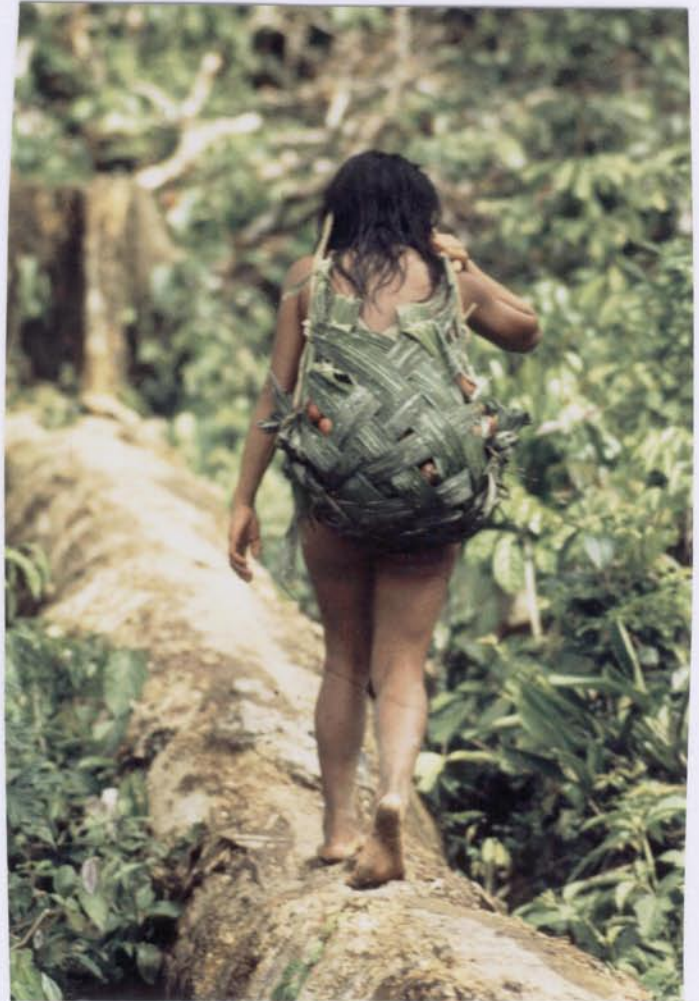
Huaorani- Frau bei der Knüpfarbeit an einer Hängematte.
Um eine Hängematte zu erstellen, ist eine wochenlange Knüpfarbeit erforderlich. Bis das Dschungelbett fertiggestellt ist, sind viele einzelne Schritte erforderlich.





Palmbblatt- Körbe aus reißfesten Fasern

Neben den Palmbblatt-Tragekörben flechten die Huaorani noch Hängekörbe aus reißfesten Palmfasern, die sie über der Feuerstelle aufhängen. In den Hängekörben werden Essensvorräte, wie Wildbananen, geräuchertes Affen- und Wildschweinfleisch aufbewahrt.



Huaorani-Frau, mit einem Korb voll roter Chonta- Früchte- wichtige Lieferanten von Kohlehydraten.



Eine fast fertiggestellte Huaorani- Hütte auf einer frischgerodeten Waldlichtung. Von der Hütte führen Pfade in alle Richtungen zu Anpflanzungen und anderen Hütten. Meine Äxte waren ihnen wohl sehr nützlich.